

Von der amerikanischen FDA (Food & Drug Administration) wird kolloidales Silber als Naturheilmittel angesehen. Da kolloidales Silber schon vor 1938 seinen medizinischen Stellenwert hatte, hat es die FDA, die amerikanische Zulassungsbehörde für Arzneimittel, für diejenigen Anwendungen gestattet, für die es damals eingesetzt wurde. Damit hat auch diese weltweit renommierte Institution die langjährigen Erfahrungen mit kolloidalem Silber berücksichtigt. In Stellungnahmen wiesen einige Mitarbeiter der Behörde darauf hin, dass der unkritische Gebrauch von Silberproteinen und Silbersalzen - damit ist nicht das elektromagnetisch hergestellte metallische kolloidale Silber gemeint - zu irreversibler Argyrie (Hautverfärbung aufgrund von Überdosierung) führen kann. Beispiele beziehen sich jedoch allesamt auf Patienten, die über viele Jahre hinweg, nämlich bis zu 35 Jahre lang, kontinuierlich Silberproteine (also nicht reines Silber) eingenommen hatten.

"Jede Art von Pilz, Virus, Bakterium, Streptokokken, Staphylokokken und andere pathogene Organismen werden in drei bis vier Minuten abgetötet. Tatsächlich ist kein Bakterium bekannt, das nicht durch kolloidales Silber innerhalb von höchstens sechs Minuten eliminiert wird, bei einer Konzentration von nur fünf Milligramm pro Liter (ppm). Und selbst bei hohen Konzentrationen gibt es keine Nebenwirkungen." Health Consciousness, Vol. 15, 4

"Es steht nicht in Konflikt mit irgendeiner anderen Medikation und führt auch nicht zu Magenbeschwerden. Tatsächlich ist es eine Verdauungshilfe. Es brennt nicht in den Augen. Medizinjournal-Berichte und dokumentierte Studien der letzten hundert Jahre sprechen von keinen Nebenwirkungen durch oral oder intravenös verabreichtes Silberkolloid, weder bei Tieren noch bei Menschen. Es wurde mit hervorragenden Ergebnissen bei hochakuten Gesundheitsproblemen eingesetzt. Ohne übertreiben zu wollen: Es ist an der Zeit, kolloidales Silber nicht nur als sicherste, sondern auch als wirksamste Medizin der Welt anzuerkennen." Perceptions Magazine (Auszug)

Das kolloidale Silber wirkt als Katalysator, dessen Hauptfunktion die Strukturierung von Körperflüssigkeit (Wasser) ist. Silber kann nur als Kolloid in Wasser gelöst an jede Stelle des Körpers gelangen. Der Körper kann dieses hoch strukturierte Wasser verwenden, um vielerlei Aufgaben zu erfüllen. Die Wirkung des kolloidalen Silbers scheint nach dem heutigen Stand der Forschung vor allem auf die Frequenz des magnetischen Feldes der Silberatomgruppen zurückzuführen zu sein, das sich um die Silberpartikel entwickelt. Die im kolloidalen Silberwasser vorhandene "Brownsche Bewegung" d.h. das kollektive magnetische Feld der kolloidalen silbernen Partikel, hat mehrere Wirkungen. Die Mikrokolloide im Wasser haben eine Frequenz und eine elektrische Polarisierung bzw. bioelektrische Eigenschaft (elektrisch negativ geladen), die sich störend auf viele Krankheitserreger auswirkt. Die oszillierenden Silberpartikeln kreisen im Körperwasser und können so mit den Krankheitserregern in Interaktion treten.

Studien der medizinischen Fakultät an der Universität Los Angeles haben die antibakterielle, antivirale und pilzhemmende Wirkung von elektrokolloidalem Silber aufgezeigt. Elektrokolloidales Silber zerstört spezifische Enzyme, die von Mikroorganismen für die Respiration benötigt werden. Bereits unsere Vorfahren nutzten die antiseptische Wirkung für sich aus.

Für die systematische Anwendung muss kolloidales Silber z.B. oral eingenommen, d.h. am besten unverdünnt in den Mund genommen werden. Dabei empfiehlt es sich allerdings, die Flüssigkeit nicht sofort herunterzuschlucken, sondern sie zunächst einige Sekunden lang unter der Zunge zu behalten. Dadurch wird ein Teil des kolloidalen Silbers vom Körper bereits über die Mundschleimhaut aufgenommen. So kann verhindert werden, dass im Darm möglicherweise einige der für die Verdauung wichtigen Bakterien abgetötet werden.

Anwendung

Die orale Anwendung empfehlen einige Ärzte beispielsweise bei Parasiten- und Hefepilzbefall (Candida), chronischer Müdigkeit und bei Bakterien- und Virusinfektionen, aber auch bei vielen anderen Erkrankungen. **Kolloidales Silber sollte niemals gleichzeitig mit Vitamin C oder mit anderen Produkten vermischt werden.** Nehmen Sie zum Beispiel morgens auf nüchternen Magen kolloidales Silber und nach dem Frühstück Vitamin C (z.B. Acerola Pulver).

Bei Erkrankungen des Mund- und Rachenraumes (Zahnfleischentzündungen, Erkältungen usw.) ist es sinnvoll mit unverdünntem kolloidalen Silber zu gurgeln und zu spülen.

Soll kolloidales Silber im Dickdarm wirksam werden, muss es möglichst schnell mit viel Wasser getrunken werden, damit es nicht vorher schon vollständig resorbiert wird. Anschließend kann es sinnvoll sein, die Darmflora durch Joghurt o.Ä. wieder zu regenerieren.

Da kolloidales Silber selbst bei empfindlichen Geweben wie den Augen keine Reizung hervorruft (kann aber auch mit Wasser verdünnt werden), ist es als "Erste-Hilfe-Spray" bei Schnittwunden, Entzündungen, Verbrennungen und Insektenstichen verwendbar.

Indikationen

Bei einer Vielzahl von Anwendungen war bisher kolloidales Silber bei folgenden Problemen hilfreich:

Augen: Augenentzündung (Ophthalmie), Augenlidentzündung (Blepharitis), Bindehautentzündung (Konjunktivitis), Hornhautentzündung (Keratitis), Hornhautgeschwür, Tränensackentzündung.

Atemwege: Grippe, Keuchhusten, Legionärskrankheit, Lungenentzündung, Mandelentzündung, Nasenkatarrh, Rippenfellentzündung, Tuberkulose, Nasenschleimhautentzündung (Rhinitis).

Haut: Akne, Bromidrosis (übelriechende Schweißabsonderung), Dermatitis, Ekzeme, Furunkel, Hautkrebs, Hautpilzkrankungen, Hauttuberkulose (Lupus), Herpes simplex, Herpes zoster (Gürtelrose), Impetigo (eitrige Hautinfektion), Rosazea ("Kupferfinnen"), Seborrhoe.

Urogenitaltrakt: Blasenentzündung (chronisch), Gonorrhöe (Tripper), Leukorrhöe (Weißfluß), Nebenhodenentzündung, Prostatabeschwerden.

Verdauungstrakt: Durchfall (Diarrhöe), Gastritis (Magenschleimhautentzündung), Ruhr, Salmonelleninfektion, Candida albicans, Mundgeruch, Staphylokokken-, Streptokokkeninfektion.

Sonstiges: Entzündungen des Gehörgangs, Furunkel, Geschwüre, Polio (Kinderlähmung), Scharlach, Adenovirus 5, Allergien, Arthritis, Bandwurm, Blutparasiten, Borreliose, Diabetes, Diphtherie, Gingivitis, Hepatitis, Heuschnupfen, Meningitis, Neurasthenie, Rheuma, Säure-Basen-Ausgleich, Sepsis, Verbrennungen, Warzen, Wunden, Zahnbelag.

Quecksilberausleitung: Amalgam-Zahnfüllungen enthalten toxisches Quecksilber, welches durch das beigefügte Silber gebunden bleibt. Silber hat die Fähigkeit Quecksilber zu neutralisieren und aus dem Körper auszuleiten. Wer aus Metallbehältern oder quecksilberverseuchten Fisch gegessen hat, oder überhaupt in diesem Jahrhundert auf diesem Planeten lebt, hat höchstwahrscheinlich bereits ein gewisses Quantum an Quecksilber aufgenommen. Unser Körper mag Silber, aber er hasst Quecksilber. Zum Glück mögen die beiden Schwermetalle einander.

Dosierung

Da kolloidales Silber schon in kleinsten Mengen Krankheitserreger abtötet, reicht eine geringe Dosierung aus. Kolloidales Silber soll möglichst zu den Mahlzeiten eingenommen werden. Für Erwachsene genügt es einen Teelöffel kolloidales Silber täglich einzunehmen. Für Kinder muss die Dosierung entsprechend verringert werden (ca. die halbe Dosis).

ACHTUNG: KEINEN METALLLÖFFEL VERWENDEN!

Es ist durchaus sinnvoll, in bestimmten Krisensituationen eine Art Silberkur durchzuführen und dann wieder zu pausieren. Sinnvoll kann es beispielsweise sein, in der kalten Jahreszeit vorbeugend den Körper mit kolloidalem Silber zu immunisieren und dazu vorübergehend die Dosis leicht zu erhöhen.

Nebenwirkungen

Wenn Sie große Mengen einnehmen, sollten Sie Ihre Ernährung durch Joghurt oder Laktobakterien ergänzen oder den möglichen Verlust von Darmbakterien anderweitig kompensieren. Dies stellt jedoch kein ernsthaftes Problem dar, wobei, anders als durch Antibiotika, kolloidales Silber nicht das Immunsystem schwächt, vielmehr zu einer außerordentlichen Kräftigung des Immunsystems führt.

Weitere Einsatzgebiete

Kolloidales Silber kann unbedenklich bei Menschen, Tieren und Pflanzen verwendet werden. Tieren kann man die Dosis per Einmalspritze direkt in die Mundöffnung geben. 1 Teelöffel Kolloidales Silber in das Gießwasser der Pflanzen wirkt gegen Ungeziefer und Pilze.